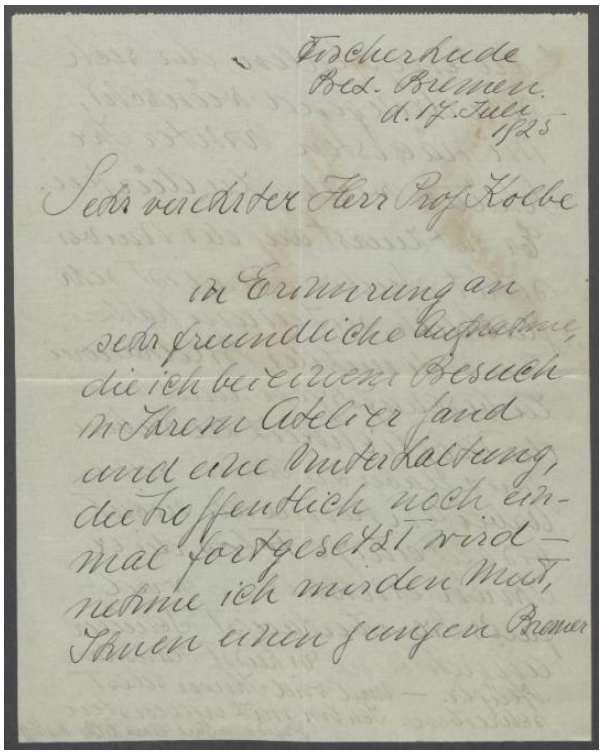

Fischerhude
Bez. Bremen.
d. 17. Juli
1925

Sehr verehrter Herr Prof. Kolbe

in Erinnerung an
sehr freundliche Aufnahme,
die ich bei einem Besuch
in Ihrem Atelier fand
und eine Unterhaltung,
die hoffentlich noch einmal fortgesetzt wird –
nehme ich mir den Mut,
Ihnen einen jungen Bremer

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Clara Rilke-Westhoff

Adressat*in
Georg Kolbe

Datierung
17.07.1925

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.290

Literaturhinweis
Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 63

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1509189

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Dank für den Empfang in Kolbes Atelier. Rilke-Westhoff spricht eine Empfehlung für den Bremer Bildhauer Hans Karl Pflüger aus,

der Schüler Kolbes werden möchte.

Transkription

Fischerhude
Bez. Bremen.
d. 17. Juli 1925

Sehr verehrter Herr Prof. Kolbe

in Erinnerung an
sehr freundliche Aufnahme,
die ich bei einem Besuch
in Ihrem Atelier fand,
und eine Unterhaltung,
die hoffentlich noch ein-
mal fortgesetzt wird –
nehme ich mir den Mut,
Ihnen einen jungen Bremer

Seite 2

zu empfehlen, der sich
sehr dringend wünscht,
im nächsten Winter Ihr
Schüler werden zu dürfen.

Er hat zuerst auf der Univer-
sität studiert und ist sehr
glücklich, seit einem halben
Jahr sich mit der Bildhauerei
zu beschäftigen und auch
die Möglichkeit zu haben,
ganz dabei zu bleiben. Seine
Arbeiten kenne ich nicht
bis auf einige Fotos, die er
Ihnen einschicken wird –
falls Sie überhaupt Schüler
annehmen. Er heißt Hans Karl
Pflüger[1]. – Und wird Ihnen selbst
schreiben. Ich bin mit ergebensten
Grüssen Ihre Clara Rilke-Westhoff

Anmerkungen

(1)
angehender Bremer Bildhauer im Umfeld Clara Rilke-Westhoffs, ohne weitere Angaben